

Fußball-Regionalliga

## SVR-Spiel erneut abgesagt

Rödinghausen (tbv). Am kommenden Samstag sollte der SV Rödinghausen mit dem Nachholspiel gegen Fortuna Köln wieder in den Spielbetrieb der Fußball-Regionalliga West einsteigen, doch daraus wird nichts. Die Partie wurde erneut abgesagt, weil der Rasenplatz im Häcker Wiehenstadion weiterhin witterungsbedingt nicht bespielbar ist.

„Da geht überhaupt noch nichts. Wir sind schon froh, dass zumindest der benach-

barte Kunstrasenplatz inzwischen wieder freigegeben wurde“, sagt SVR-Pressesprecher Max Moldehn.

Während es für diese Begegnung noch keinen neuen Termin gibt, ist die ebenfalls im Dezember ausgefallene Viertelfinalpartie des SVR im Westfalenpokal gegen den Drittligisten SC Verl nun neu angesetzt worden. Sie soll am Mittwoch, 12. Februar, ausgetragen werden. Anstoß im Häcker Wiehenstadion ist um 19 Uhr.

## Talente schlagen in Bad Salzuflen auf

**Tennis:** Offene OWL-Hallen-Meisterschaften für die Altersklassen U12 bis U16 stehen an.

Kreis Herford (ag). Der Tennisbezirk richtet für den WTV vom 17. zum 19. Januar im Sportpark Bad Salzuflen die offenen OWL-Hallen-Meisterschaften für die Altersklassen U12 bis U16 (OWL-Cup) aus – ein Turnier-Highlight für den Nachwuchs. In den sechs ausgespielten Konkurrenzen sind mehr als 60 Talente aus ganz Westfalen am Start.

Folgende Spieler und Spielerinnen haben in den Altersklassen als Nummer eins der Setzlisten die besten Aussichten auf den Titelgewinn: Lina Schulze Elberg (Herne), Liam Schulze zur Wiesche (TC BW Halle, beide U12), Isabel Hartmann (TCBW Halle), Leonard Pozo y Tamayo (Bochum, beide U14), Carolin Hartmann und Mats Brünemeyer (beide TC BW Halle und U16).

Auch der Kreis Herford ist zahlreich vertreten, gemeldet sind: Cecile Josephs, Esther Niestrat (beide TSG Kirchlegern-Randringhausen), Emma Zobaric, Jamie Lee Bischof (beide TuS Spenge), Theresa Hörschele (TC Herford, alle Juniorinnen U12), Tarek Abdou, Mads Henrik Danielmeier (bei-

de TC Herford), Frederik Afenzeller (Bünder TC, alle Junioren U12), Mathilda Hörschele (TC Herford, Juniorinnen U14), Ryhor Fiodosenska, Linus Oppermann (beide TC Herford), Jan Dunker (TCHiddenhausen, alle Junioren U14), Celia Maiber (TuS Spenge, Juniorinnen U16), Jakob Nolte (TC Herford), Ben Jakob Gebauer (TuS Spenge, beide Junioren U16).

„Unser OWL-Cup hat im Bezug auf die Ranglistenpositionen in den jeweiligen Altersklassen eine deutlich höhere Qualität als in den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Ich freue mich bereits auf einen fairen und respektvollen Turnierverlauf“, blickt Jugend-Bezirkskoordinator Hans-Joachim Meier voraus.

Laut Zeitplan laufen die Turniermatches am Freitag, 17. Januar, ab 15 Uhr. Am Samstag, 18. Januar, geht es im Sportpark Bad Salzuflen von 9 Uhr an weiter. Spielbeginn am Sonntag, 19. Januar, ist ebenfalls um 9 Uhr. Dann stehen zunächst die Vorschlusstrundenmatches und im Anschluss die Endspiele an.



Lohn für starke Leistungen: Marcel Hellberg (v. l.), Lenn-Elias Böke, Vincent Rieso und Uwe Kelber nahmen Pokale mit in den Kreis Herford. Foto: ADAC Ostwestfalen-Lippe

# Rückblick auf ein besonderes Rennsportjahr

**Motorsport:** ADAC Ostwestfalen-Lippe freut sich über beeindruckende Leistungen und großen Zuspruch bei den Veranstaltungen in der Region.

Kreis Herford. Großer Tag für die Motorsportlerinnen und -sportler im Bezirk: Der ADAC Ostwestfalen-Lippe ehrte im A2 Forum in Rheda-Wiedenbrück seine erfolgreichsten Aktiven der Saison 2024. In festlichem Rahmen wurden die herausragenden Fahrerinnen und Fahrer von den 230 geladenen Gästen gebührend gefeiert.

Der Vorsitzende des ADAC Ostwestfalen-Lippe, Frank Wiegmann, und Sportvorstand Stefanie Fritzensmeier eröffneten die Matinee. „Gemeinsam haben wir das Motorsportjahr 2024 zu einem besonderen gemacht. Selten wurden so viele Endläufe, DMSB und FIM Europe Prädikate in OWL durchgeführt wie im letzten Jahr. Hinzu kommen die hervorragenden Ergebnisse und Platzierungen unserer Sportlerinnen und Sportler. Hut ab vor diesem Engagement und Erfolgen“, resümierte Wiegmann.

Stefanie Fritzensmeier

blickte auf die vergangene Saison zurück, in der Motorsportler aus Ostwestfalen-Lippe nahtlos an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen konnten. Bei Welt-, Europa- und Deutschen-Meisterschaften sowie Norddeutschen-Meisterschaften wie Landesmeisterschaften seien beeindruckende Leistungen erzielt

worden. Besonders erfreute sie der große Zuspruch, „denn die Veranstaltungen sind nicht nur für die Teilnehmenden ein Highlight, sondern auch für alle Motorsportbegeisterten und Helfenden, die die Vielfalt und Faszination des Motorsports hautnah erleben können.“

„Nur durch gezielte Unterstützung der jungen Talente

schaffen wir es, die Grundlage für den Erfolg auf nationaler und internationaler Ebene zu bereiten“, so Fritzensmeier weiter. Ein Paradebeispiel, wie erfolgreiche Nachwuchsarbeit anschließend über Jahre hinaus Früchte tragen kann, sei Larissa Papenmeier. Sie hat ihren Erfolg in der FIM Women's MX World Championship fortgesetzt und sicherte sich erneut einen hervorragenden sechsten Platz. Ihre konstant guten Leistungen machen die Bündlerin längst zu einer festen Größe in der internationalen Motocross-Szene.

Aber auch andere Fahrer verdeutlichten ihre Klasse in der vergangenen Saison. Marcel Hellberg, der 2020 den Titel Deutscher Slalom Meister errang, bewies erneut sein außergewöhnliches Können. Nach Pech in 2023 konnte er sich in der vergangenen Saison den Titel in der Deutschen Automobil-Bergmeisterschaft sichern und unterstrich dabei seine Vielseitigkeit.

### Erfolgreiche Aktive aus dem Kreis Herford

Für die Region Herford besonders hervorzuheben sind folgende Aktive: Uwe Kelber (Herford): 1. Platz Motorrad-Clubsport-Trial-Pokal Vincent Rieso (Vlotho): 1. Platz Kart-Rennsport-Meisterschaft, 1. Platz msj-Meisterschaft Nordrhein-Westfalen Kartrennsport Marcel Hellberg (Löhne): 1. Platz Automobil-Rennsport-Meisterschaft, 1. Platz Deutsche-Automobil-Berg-

Meisterschaft Larissa Papenmeier (Bünde): 1. Platz und erfolgreichste Frau beim Motorrad-Moto-Cross-Pokal Lenn Elias Böke (Vlotho): 1. Platz Slalom-Youngster-Cup Klasse Einsteiger, 3. Platz Klasse Einsteiger ADAC Bundesendlauf Slalom Youngster AC Herringhausen als erfolgreichste Mannschaft im Automobil-Clubsport-Slalom



Hoch hinaus: Sarina Brockmann, hier bei OWL-Meisterschaften in Blomberg, wurde in Clarholz Sechste. Foto: Egon Bieber

## 1,72 Meter übersprungen

**Leichtathletik:** Sarina Brockmann startet beim Hochsprung-Meeting in Clarholz.

Bünde/Löhne (ebi). Dieses Hochsprung-Meeting in Clarholz hat Tradition und einen familiären Charakter. Und erstmals bei der bereits 20. Auflage an der Höhenjagd nahm diesmal auch die Top-Athletin Sarina Brockmann von der LG Bünde-Löhne teil.

Ihr Trainer André Düsteroth hatte sie überredet und auch überzeugt, in Clarholz zu starten. „Sarina hat einen sehr, sehr guten Wettkampf abgeliefert. Ich bin sehr zufrieden“, sagt der Coach. In der vergangenen Woche sei im Training noch etwas umgestellt worden, ist der Anlauf der Löhner Leichtathletin nun etwas länger. „Das muss sich jetzt einspielen. Beim ersten Test hat das schon gut geklappt. Für Sarina sind deutlich höhere Höhen drin. Wir nehmen in diesem Jahr die 1,80 Meter ins Visier“, sagt

der Trainer optimistisch. Im Dezember 2024 ist Sarina Brockmann im Training 1,76 Meter gesprungen, in Clarholz beendete sie den Wettkampf als Sechste mit 1,72 Meter. Sie war bei 1,57 Meter eingestiegen und hatte dann jede Höhe (in fünf Zentimeter Schritten) gleich im ersten Versuch gemeistert. Bei 1,77 Meter scheiterte sie dann knapp.

Siegerin Christina Honsel (Olympia-Sechste von Paris mit 1,95 Meter) gewann das Hochsprung-Meeting mit 1,90 Meter, sie war erst bei 1,72 Meter in den Wettkampf eingestiegen. Für Sarina Brockmann steht nach diesem gelungenen Test intensives Training an, am 25. Januar startet sie bei den Westfalenmeisterschaften über die Hürden und im Weitsprung. Ebenso wie ihre Teamkolleginnen Nina Wältz und Marlena Kahl.

## TGE bei prestigeträchtigem Wettkampf

**Sportakrobatik:** Die Ennigloherinnen vertreten auch das Land Nordrhein-Westfalen bei der Deutschen Bestenmittlung in Kiel und erzielen positive Ergebnisse.

Bünde. Die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh zeigten bei der Deutschen Bestenmittlung in Kiel ihr Können. Dieser prestigeträchtige Wettkampf gilt als deutsche Meisterschaft der zweithöchsten Leistungsklasse. Die Nominierung für dieses Event durch die NRW-Landestrainerin war allein schon für das Team aus Bünde ein beachtlicher Erfolg.

Am Samstag gingen für die TG Ennigloh und ganz NRW zuerst Greta Hinkerode und Olivia Slizga in der Wettkampfklasse 1.1 an den Start. Trotz des Drucks bewältigten sie ihre Choreografie souverän und konnten 20,380 Punkte ergattern, was den fünften Platz einbrachte.

In der darauf folgenden Wettkampfklasse 1.2 vertraten Lina Kammann und Lisa Grabowski die Farben ihres Bundeslandes. Ihr Auftritt war entscheidend für die Gesamtwertung des NRW-Teams. Mit

einer guten Performance, die im Training noch harmonischer wirkte, erreichten sie mit 22,760 Punkten das Finale am Sonntag und belegten mit dem Team den siebten Platz.

Den ersten Wettkampftag schlossen Emma Lindemann, Maja Szafarczyk und Amelie Estelle Tödtmann (Wettkampfklasse 2) ab. Die Sportlerinnen der TGE präsentier-

ten sich sicher und zuverlässig, was mit 22,330 Punkten und dem neunten Platz im Einzelkampf belohnt wurde. Da der Mannschaftswettkampf ihrer Altersklasse bereits im Mai 2024 stattfand, traten sie nicht im Teamvergleich an.

Das Finale am Sonntag bot Lina Kammann und Lisa Grabowski die Möglichkeit, ihre Routine nochmals zu präsentieren. Trotz kleiner Fehler erreichten sie mit 22,360 Punkten den neunten Platz.

Die TGE blickt positiv auf die Ergebnisse. „Wir sind mit den Leistungen sehr zufrieden. Nach einer großen Umstellung im Sommer und der kurzen Zeit, in der die Formationen zusammen trainieren, ist es eine bemerkenswerte Leistung, schon jetzt in einer solchen Meisterschaft für NRW antreten zu können“, erklärten die Trainerinnen. Für die Sportlerinnen ist dies ein Ansporn für die zukünftigen Wettkämpfe.



Gute Vorstellung: Für die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh hat sich die Reise nach Kiel gelohnt. Foto: TG Ennigloh

Sport heute

**Handball**  
Oberliga: TV Verl – TuS Spenge II (20.00)  
Kreisliga A: TuS Jöllenbeck III – TVC Enger (20.00)

**Eishockey**  
Oberliga: Füchse Duisburg – Herforder EV (19.30)

## Eishockey-Oberliga HEV tritt in Duisburg an

Herford. Für den Herforder EV bricht das letzte Viertel der Hauptrunde in der Eishockey-Oberliga Nord an. In der heutigen Freitagsbegegnung geht es für die Ice Dragons ab 19.30 Uhr zu den Füchsen Duisburg, am Sonntag kommt Tabellenführer Tilburg Trappers um 18.30 Uhr in die imos Eishalle „Im Kleinen Felde“.

Immer mehr richtet sich bei den Teams der Blick auf die Tabelle. Die sieht die Herforder Mannschaft aktuell mit 49 Punkten auf Platzsieben, direkt hinter den Hammer Eisbären, die mit derselben Punktzahl im Moment den letzten direkten PlayOff-Platz sechs einnehmen. Galt vor der Saison das Erreichen der Top 10 als Hauptziel, so hat das starke bisherige Abschneiden der Ostwestfalen für viel Selbstvertrauen gesorgt. „Wir wollen nun versuchen, uns direkt für die PlayOffs zu qualifizieren“, gab Kapitän Marius Garten nach dem knappen 4:3-Erfolg nach Verlängerung in Herne am vergangenen Sonntag bekannt. Für Chefcoach Henry Thom geht der Blick immer auf das nächste Spiel: „Natürlich wissen wir, wo wir stehen, aber wir werden erst in den letzten Begegnungen der Hauptrunde genau auf die Tabelle schauen.“

## Handball-Oberliga Spenge II in Verl zu Gast

Spenge (tbv). An das erste Saisonspiel in der Handball-Oberliga erinnert man sich beim TuS Spenge II nur ungern zurück. Da zahlte der Aufsteiger nämlich Lehrgeld und verlor 32:35 gegen den TV Verl. Der rangiert nach der Hinrunde mit 4:22 Punkten ganz unten in der Tabelle und ist heute Abend um 20 Uhr zum Auftakt der Rückrunde Gastgeber der Spenger Reserve, die inzwischen mit 12:14 Zählern tabellarisch passabel dasteht.

„Wir haben damals lange nicht gut ausgesehen und uns dem Stil der Verler nicht anpassen können. Der TVV kämpft und rackert für den Klassenverbleib. Das wird auch diesmal wieder so sein. Ich erwarte ein Kampfspiel, in dem es nicht um einen Schönheitspreis gehen wird“, sagt Spenges Trainer Lukas Zwaka, der mit seinem Kollegen Heiko Holtmann zuletzt im Training krankheits- und berufsbedingt auf einige Akteure verzichten musste. „Die Vorbereitung war nicht optimal, aber wir müssen versuchen, kurzfristig das Beste herauszuholen.“

Handball

Kreisliga A		
TSVE Bielefeld – Bünde-Dünne II	8	246:159 15: 1
TV Concordia Enger – TV Haver	8	254:211 15: 1
Altenh.-Heepen IV – Spradow II	9	248:253 12: 6
TuS 97 Jöll. IV – TG Schildesche	9	305:270 12: 6
TuS Leopoldshöhe	9	283:263 10: 8
TVC Enger	9	242:232 9: 9
VfL Herford II	8	221:216 8: 8
TV Haver	10	286:328 6:14
TSVE Bielefeld	8	227:247 5:11
10 HSG Spradow II	9	200:267 4:14
11 TG Schildesche	9	235:301 0:18